Kompetenznetz zur Selbst-/ Fremdeinschätzung

Im Rahmen einer Studie zur inhaltlichen und strukturellen Evaluation der Modellstudiengänge in Nordrhein- Westfalen wurde ein komplexes Messinstrument entwickelt. Die in der Studie erfassten vier Qualitätsdimensio- nen für die hochschulische Pflegeausbildung werden in diesem Kompetenznetz zusätzlich zu den Kompeten- zen der beruflichen Pflegeausbildung ergänzt (vgl. Darmann-finck/reuscHenbacH 2013). Diese sind

▶ die Fähigkeit zum Aufbau und zur Reflexion eines Arbeitsbündnisses,

▶ die Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlichen Wissens,

▶ klinische Kompetenzen auf Bachelorniveau und

▶ die Fähigkeit zum interprofessionellen Lernen und Handeln.

|  |
| --- |
| Fachsystematische Beobachtung und  Kenntnisse Urteilsbildung  Interaktion und  Perspektivenübernahme Selbstständigkeit und  Eigenaktivität  Fähigkeit zum Fähigkeiten zum Aufbau  interprofessionellen und zur Reflexion eines  Lernen und Handeln Arbeitsbündnisses  Akademische Situationsspezifisches  Identität und Ethik Handeln  Selbstreflexion Organisation von  und Konflikt- Prozessen  löseverhalten  Übernahme von Fähigkeit zur Anwendung  Verantwortung wissenschaftlichen Wissens  Orientierungshilfe:  Note 1  Note 2  Note 3  Note 4  Note 5 |

Quelle: in Anlehnung an jürGensen/Dauer 2021 S. 97 und Darmann-finck/reuscHenbacH 2013

## Ausfüllhilfe für Pflegestudierende

Das Kompetenznetz ermöglicht es Ihnen, anhand von zwölf Kategorien eine eigene Einschätzung Ihres Kompe- tenzstandes vorzunehmen. Sie können im Diagramm eintragen, wo Sie Ihren Kompetenzstand auf einer Skala von Note 1 (sehr gut) bis hin zu Note 5 (nicht ausreichend) verorten. Hierzu platzieren Sie einen Punkt auf einer gedachten Linie zwischen blauer und roter Linie. Dabei sollten Sie genau auf einer der farbigen Linien landen.

## Ausfüllhilfe für Praxisanleitende

Das Kompetenznetz unterstützt Sie dabei, anhand von zwölf Kategorien eine Einschätzung des Kompetenz- standes der/des Pflegestudierenden vorzunehmen. Sie können im Diagramm eintragen, wo Sie den Kompe- tenzstand auf einer Skala von Note 1 (sehr gut) bis hin zu Note 5 (nicht ausreichend) verorten. Hierzu platzieren Sie einen Punkt auf einer gedachten Linie zwischen blauer und roter Linie. Dabei sollten Sie genau auf einer der farbigen Linien landen.

## Gemeinsame Besprechung

Anschließend sollte eine gemeinsame Besprechung der Selbst- und Fremdeinschätzung auf der Grundlage des Kompetenznetzes stattfinden. Dieser Austausch zu den einzelnen Kompetenzpunkten hat das Ziel, die Refle- xionsfähigkeit der Pflegestudierenden und ihre Handlungskompetenzen gezielt zu fördern.

Bitte beachten Sie die folgenden Erläuterungen:

# Fachsystematische Kenntnisse

▶ A: Sie haben elementares Wissen.

▶ P: Sie haben vertieftes und vernetztes fachtheoretisches Wissen.

# Beobachtung und Urteilsbildung

▶ A: Sie erkennen pflegerelevante Phänomene und Anlässe zum pflegerischen Handeln.

▶ P: Sie können pflegerelevante Phänomene theoretisch einordnen und fachlich gesicherte Interventionen ab- leiten.

# Selbstständigkeit und Eigenaktivität

▶ A: Sie setzen standardisierte grundlegende (Pflege-)Maßnahmen um.

▶ P: Sie wirken selbst an der Entwicklung von Konzepten für die Versorgung mit.

# Fähigkeit zum Aufbau und zur Reflexion eines Arbeitsbündnisses

▶ A: Sie können ein Arbeitsbündnis aufbauen und dieses reflektieren.

▶ P: Sie bauen Arbeitsbündnisse auf und reflektieren diese.

# Situationsspezifisches Handeln

▶ A: Sie handeln sicher in überschaubaren Situationen.

▶ P: Sie handeln sicher in komplexen Situationen.

# Organisation von Prozessen

▶ A: Sie kennen Handlungsabläufe.

▶ P: Sie steuern Prozesse in größeren Zusammenhängen.

# Fähigkeiten zur Anwendung wissenschaftlichen Wissens

▶ A: Sie können pflegewissenschaftliches Wissen anwenden.

▶ P: Sie verfügen über pflegewissenschaftliches Wissen.

# Übernahme von Verantwortung

▶ A: Sie sind beteiligt, wirken mit und assistieren.

▶ P: Sie handeln und entscheiden eigenverantwortlich.

# Selbstreflexion und Konfliktlöseverhalten

▶ A: Sie erkennen konfliktbehaftete und problematische Situationen.

▶ P: Sie entwickeln aktiv Strategien zur Problemlösung.

# Akademische Identität und Ethik

▶ A: Sie haben als Pflegestudierende/-r Kenntnisse zum Beruf und seinen ethischen Grundsätzen.

▶ P: Sie identifizieren sich mit dem Beruf und agieren selbstständig auf Augenhöge mit anderen an der Ver- sorgung Beteiligten.

# Fähigkeit zum interprofessionellen Lernen und Handeln

▶ A: Sie haben die Fähigkeit interprofessionelles Pflegehandeln zu erlernen.

▶ P: Sie besitzen die Fähigkeit zum interprofessionellen Pflegehandeln.

# Interaktion und Perspektivenübernahme

▶ A: Sie erkennen und respektieren voneinander abweichende oder widersprüchliche Meinungen.

▶ P: Sie können bei voneinander abweichenden Meinungen Konsens herstellen.